

DIN EN 16842-6



ICS 53.060

**Kraftbetriebene Flurförderzeuge –
Sichtverhältnisse –
Prüfverfahren und Verifikation – Teil 6: Gegengewichtstapler mit
Fahrersitz und geländegängige Stapler mit Mast mit einer
Nenntragfähigkeit von über 10 000 kg;
Deutsche Fassung EN 16842-6:2018**

Powered industrial trucks –

Visibility –

Test methods and verification – Part 6: Sit-on counterbalance trucks and rough terrain masted trucks greater than 10 000 kg capacity;

German version EN 16842-6:2018

Chariots de manutention automoteurs –

Visibilité –

Méthodes d'essai et vérification – Partie 6: Chariots en porte-à-faux à conducteur assis et chariots tout-terrain à mât ayant une capacité supérieure à 10 000 kg inclus;

Version allemande EN 16842-6:2018

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Maschinenbau (NAM)

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Sie beinhaltet die Deutsche Fassung der vom Technischen Komitee CEN/TC 150 „Flurförderzeuge - Sicherheit“ im Europäischen Komitee für Normung (CEN) ausgearbeiteten EN 16842-6:2018.

Die nationalen Interessen bei der Erarbeitung wurden vom Ausschuss NA 060-22-42-02 AK „Sichtverhältnisse“ (von Flurförderzeugen) im Fachbereich „Fördertechnik“ des DIN-Normenausschusses Maschinenbau (NAM) wahrgenommen. Vertreter der Hersteller und Anwender von Flurförderzeugen sowie der Berufsgenossenschaften waren an der Erarbeitung beteiligt.

Die im Abschnitt 2 und den Literaturhinweisen zitierten Europäischen Normen sind als DIN-EN- bzw. DIN-EN-ISO-Normen mit gleicher Zählnummer veröffentlicht.

Für die zitierten Internationalen Normen, sofern sie nicht als DIN-ISO-Normen mit gleicher Zählnummer veröffentlicht sind, gibt es keine nationalen Entsprechungen.

Deutsche Fassung

Kraftbetriebene Flurförderzeuge —
Sichtverhältnisse —
Prüfverfahren und Verifikation —
Teil 6: Gegengewichtstapler mit Fahrersitz und
geländegängige Stapler mit Mast mit einer Nenntragfähigkeit
von über 10 000 kg

Powered industrial trucks —
Visibility —
Test methods and verification —
Part 6: Sit-on counterbalance trucks and rough terrain
masted trucks greater than 10 000 kg capacity

Chariots de manutention automoteurs —
Visibilité —
Méthodes d'essai et vérification —
Partie 6: Chariots en porte-à-faux à conducteur assis et
chariots tout-terrain à mât ayant une capacité
supérieure à 10 000 kg inclus

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 22. Mai 2018 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Konfiguration des Flurförderzeugs	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Höhe der Lastauflagefläche	5
4.3 Maße der Gabelzinken	6
5 Prüfeinrichtung	6
6 Prüfverfahren für direkte Sicht	6
6.1 Position der Beleuchtungseinrichtung	6
6.2 Prüfstrecken für Flurförderzeuge > 10 000 kg	7
6.3 Prüfverfahren	9
6.4 Prüfverfahren für indirekte Sicht	10
7 Annahmekriterien	10
7.1 Allgemeines	10
7.2 Direkte Sicht	10
7.2.1 Allgemeines	10
7.2.2 Sicht beim Fahren	10
7.2.3 Sicht beim Manövrieren	10
7.2.4 Gabelzinken	10
7.3 Indirekte Sicht	10
7.4 Anforderungen an Flurförderzeuge mit einer Nenntragfähigkeit von über 10 000 kg	11
8 Prüfbericht	12
9 Benutzerinformation	12
Anhang A (informativ) Information zur Sicht des Fahrers beim Betrieb	13
A.1 Allgemeines	13
A.2 Verfahren 1	14
A.3 Verfahren 2	15
Literaturhinweise	16

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 16842-6:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 150 „Flurförderzeuge - Sicherheit“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2019, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2019 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Diese Europäische Norm ist dafür vorgesehen, in Verbindung mit den in EN 16842-1 angegebenen Anforderungen verwendet zu werden.

EN 16842 besteht unter dem allgemeinen Titel *Kraftbetriebene Flurförderzeuge —Sichtverhältnisse – Prüfverfahren und Verifikation* aus folgenden Teilen:

- Teil 1: *Allgemeine Anforderungen*
- Teil 2: *Gegengewichtstapler mit Fahrersitz und geländegängige Stapler mit Mast bis zu und einschließlich einer Nenntragfähigkeit von 10 000 kg*
- Teil 3: *Schubstapler bis zu und einschließlich einer Nenntragfähigkeit von 10 000 kg*
- Teil 4: *Flurförderzeuge mit veränderlicher Reichweite bis zu und einschließlich einer Nenntragfähigkeit von 10 000 kg*
- Teil 5: *Flurförderzeuge mit veränderlicher Reichweite mit einer Nenntragfähigkeit von über 10 000 kg;*
- Teil 6: *Gegengewichtstapler mit Fahrersitz und geländegängige Stapler mit Mast mit einer Nenntragfähigkeit von über 10 000 kg*
- Teil 7: *Flurförderzeuge mit veränderlicher Reichweite und Mast für Container-Handling für eine Containerlänge von 6 m und länger*
- Teil 8: *Gegengewichtstapler ohne Fahrersitz bis einschließlich einer Nenntragfähigkeit von 10 000 kg (in Vorbereitung)*
- Teil 9: *Kommissionier-Flurförderzeuge und Dreiseitenstapler mit anhebbarer Bedienerposition*
- Teil 10: *Schlepper, Schubschlepper und Lastentransportfahrzeuge*

Die Erarbeitung weiterer Teile zu folgenden Maschinen ist vorgesehen:

- Hubwagen (Fahrerbedienung);
- Seitenstapler (einseitig);
- Mehrwege-Stapler;
- Gegengewichtstapler mit Knicklenkung;
- Portalhubwagen mit niedrigem Hub (in Übereinstimmung mit ISO 5053-1:2015, 3.18);
- Portalhubwagen mit hohem Hub (in Übereinstimmung mit ISO 5053-1:2015; 3.19).

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Dieses Dokument ist eine Typ-C-Norm, wie in EN ISO 12100 angegeben.

Dieses Dokument ist insbesondere für die folgenden interessierten Kreise von Relevanz, die die Marktakteure im Hinblick auf die Sicherheit von Maschinen repräsentieren:

- Maschinenhersteller (kleine, mittelständische und große Unternehmen);
- Organisationen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Gesetzgeber, Unfallversicherungen, Marktaufsicht usw.).

Andere interessierte Kreise können durch das in diesem Dokument (durch die oben genannten interessierten Kreise) festgeschriebene Sicherheitsniveau betroffen sein. Es handelt sich dabei um:

- Maschinenanwender/Arbeitgeber (kleine, mittlere und große Unternehmen);
- Maschinenanwender/Arbeitnehmer (z. B. Gewerkschaften, Organisationen für Personen mit besonderen Bedürfnissen);
- Dienstleistungsanbieter, z. B. für die Wartung (kleine, mittlere und große Unternehmen);
- Verbraucher (falls die behandelten Maschinen für die Nutzung durch Verbraucher bestimmt sind).

Den oben genannten interessierten Kreisen wurde die Möglichkeit eingeräumt, sich an der Erarbeitung dieses Dokuments zu beteiligen.

Auf die betreffenden Maschinen und die behandelten Gefährdungen, Gefährdungssituationen oder Gefährdungsereignisse wird im Anwendungsbereich dieses Dokuments hingewiesen.

Für Maschinen, die nach den Anforderungen dieser Typ-C-Norm konzipiert und gebaut worden sind, gilt: Wenn die Anforderungen in dieser Typ-C-Norm von den Anforderungen in Typ-A- oder Typ-B-Normen abweichen, haben die Anforderungen dieser Typ-C-Norm Vorrang gegenüber den Anforderungen der anderen Normen.